

STATISTISCHE BERICHTE

C III
i/08



Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Viehbestände

- Rinder, Schweine, Schafe -

Stand: 3. Mai 2008
- Vorläufige Ergebnisse -

Bestellnummer:
3C301



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht enthält die vorläufigen Ergebnisse der Viehbestandserhebung vom 3. Mai 2008 über die Bestände an Rindern, Schweinen und Schafen.

Gemäß Agrarstatistikgesetz, (AgrStatG)¹⁾ finden Viehbestandserhebungen im Mai und November eines jeden Jahres statt. Hierbei werden die Bestände an Rindern und Schweinen halbjährlich erfasst, die Bestände an Schafen einmal im Jahr (Mai).

Allgemein (total) erfolgen Viehbestandserhebungen seit Mai 2003 nur noch alle vier Jahre (vor 2003 im Abstand von 2 Jahren).

Die übrigen Erhebungen werden als repräsentative Erhebung durchgeführt, wobei ab Mai 2008 die Rinderbestände aus Verwaltungsdaten total erfasst werden.

Im Mai 2008 wurden so mit der jährlich gemeinsam mit der Bodennutzungshaupterhebung durchzuführenden Erhebungen der Viehbestände nur noch die **Schweine- und Schafbestände** repräsentativ erhoben.

Erhebungseinheiten sind hierfür die Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens zwei Hektar (ha) oder mit mindestens

- jeweils acht Rindern oder Schweinen oder
- zwanzig Schafen oder
- jeweils zweihundert Legehennen oder Junghehnen oder Schlacht-, Masthähnen, -hühnern und sonstigen Hähnen oder Gänsen, Enten und Truthühnern oder
- jeweils dreißig Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder
- jeweils drei Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen.

Erfüllt ein Betrieb eine der angegebenen Bedingungen, ist er als landwirtschaftlicher Betrieb in die Erhebung einzubeziehen.

Die Ergebnisse für die Schweine und Schafe wurden aus einer Hochrechnung gewonnen. Nach einem bundeseinheitlichen Verfahren wurden maschinell 55 Prozent der landwirtschaftlichen Betriebe des Landes als Stichprobenbetriebe ausgewählt, deren aktueller Viehbestand die Grundlage für die auf dem Wege der freien Hochrechnung ermittelten Landesergebnisse bildete.

Dabei ist zu beachten, dass die repräsentativ ermittelten Ergebnisse mit Zufallsfehlern behaftet sind. Diese entstehen dadurch, dass die zufällig ausgewählten Einheiten (Betriebe) aus der zu untersuchenden Gesamtheit die Situation dieser Gesamtheit nur selten *exakt* „verkleinert“ darstellen. Aus diesem Grunde sollten die bis zur letzten Stelle ermittelten Zahlen keine falsche Genauigkeit vortäuschen.

Beginnend 2008 erfolgt die Ermittlung der **Rinderbestände** halbjährlich zum Stichtag 3. Mai und 3. November durch eine rein sekundär-statistische Auswertung der in der HIT²⁾-Datenbank vorhandenen Rinderbestände. In dieser Datenbank sind die Rindermerkmale auf Einzeltierbasis gespeichert. Die Rinderbestände werden mit der Dateiübernahme aus HIT total erfasst, so dass die oben beschriebenen Mindergrößen für die Einbeziehung eines viehhaltenden Betriebes in die Erhebung für die Rindererhebung nicht mehr gelten.

Diese methodischen Veränderungen bewirken, dass die ab Mai 2008 ermittelten Rinderbestände mit denen der vorherigen Jahre nur eingeschränkt vergleichbar sind.

Viehbestandserhebungen sind Stichtagserhebungen. Berichtszeitpunkt ist der 3. Kalendertag des jeweiligen Erhebungsmonats.

Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen bzw. sind bei repräsentativ ermittelten Ergebnissen methodisch bedingt.

Zeichenerklärung

- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- * = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

1) Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662), zuletzt geändert durch Artikel 1 § 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2007 (BGBl. I S. 1662) in Verbindung mit Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in seiner jeweils geltenden Fassung

2) HIT = Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere

Entwicklung des Viehbestandes in Sachsen-Anhalt

Tierarten	2005	2006	2007	2008 ¹⁾ vorläufig	Veränderung 2008 zu 2007
	Tiere am 3. Mai				%
Rinder insgesamt	344 427	334 340	334 826	350 331	x
Kälber unter 6 Monate oder unter 220 kg Lebendgewicht	51 257	48 562	48 451	52 816	x
Jungrinder 6 Monate bis unter 1 Jahr alt	41 281	40 626	41 753	43 465	x
männlich	9 487	9 074	9 724	10 533	x
weiblich	31 794	31 552	32 029	32 932	x
Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt	64 342	65 668	63 689	72 525	x
männlich	10 771	10 302	10 000	13 194	x
weiblich zum Schlachten	2 128	1 670	1 605	2 877	x
weibliche Nutz- und Zuchttiere	51 443	53 696	52 084	56 454	x
Rinder 2 Jahre und älter	187 547	205 265	180 933	181 525	x
Bullen und Ochsen	1 623	1 592	1 979	2 331	x
Schlachtfärsen, weibliche Schlachtrinder	238	273	297	490	x
Nutz- und Zuchtfärsen	21 186	19 637	20 963	18 241	x
Milchkühe	137 926	132 201	131 426	129 443	x
sonstige Kühe zusammen	26 573	25 781	26 268	31 020	x
Ammen- und Mutterkühe	26 028	25 349	25 570	.	x
Schlacht- und Mastkühe	545	432	698	.	x
Schweine insgesamt	941 776	984 633	1 002 981	1 002 552	0,0
Ferkel und Jungschweine (bis unter 50 kg Lebendgew.)	539 121	578 443	578 464	565 522	- 2,2
Mastschweine	286 946	287 937	298 047	312 616	4,9
Lebendgewicht					
50 bis unter 80 kg	135 368	145 450	133 429	140 738	5,5
80 bis unter 110 kg	108 780	113 452	122 086	135 894	11,3
110 kg und mehr	42 798	29 036	42 532	35 983	- 15,4
Zuchtsauen 50 kg und mehr Lebendgewicht ²⁾	115 042	117 424	125 759	123 783	- 1,6
trächtige Sauen	83 053	82 879	91 538	89 146	- 2,6
Jungsauen	20 364	16 223	15 720	16 690	6,2
andere Sauen	62 689	66 656	75 818	72 456	- 4,4
nicht trächtige Sauen	31 988	34 545	34 221	34 636	1,2
Jungsauen	19 981	21 423	19 539	21 044	7,7
andere Sauen	12 007	13 122	14 682	13 592	- 7,4
Eber zur Zucht ²⁾	667	828	711	631	- 11,3
Schafe insgesamt	114 140	112 755	111 373	109 723	- 1,5
Schafe unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer und Hammel)	36 994	37 222	38 703	37 582	- 2,9
Schafe 1 Jahr und älter	77 146	75 533	72 670	72 141	- 0,7
weibliche Schafe zur Zucht	74 813	73 234	70 162	69 336	- 1,2
Schafböcke zur Zucht	1 128	1 155	1 119	1 137	1,6
Hammel und übrige Schafe, Merzschafe	1 206	1 145	1 389	1 668	20,1

1) Aufgrund methodischer Änderungen bei der Erhebung der Rinderbestände ab 2008 ist die Vergleichbarkeit zu den Vorjahren eingeschränkt.

2) einschl. hierfür bestimmte Jungschweine mit 50 und mehr kg Lebendgewicht

=====

Zu beziehen durch das
Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Land- und Forstwirtschaft
Frau Fruth
Tel.: 0345 2318-403

Preis: 1,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar –
Bestellnummer: 6C301)

Auskünfte erhalten Sie unter:

Tel.: 0345 2318-777 Telefax: 0345 2318-913
Tel.: 0345 2318-715 Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
Tel.: 0345 2318-716 E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2008

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vertrieb:

Tel.: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag 9.00 Uhr - 15.30 Uhr } möglichst nach
Freitag 9.00 Uhr - 13.00 Uhr } Vereinbarung

Tel.: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Herausgabe: August 2008

www.sachsen-anhalt.de